

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 21. Januar 1933, abends 6 Uhr

**Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

Präludium und Fuge e-moll für Orgel

(Peters, Bd. 11)

**Joh. Seb. Bach:**

„Der lieben Sonne Licht und Pracht“ für 4stimmigen Chor.

Der lieben Sonne Licht und Pracht hat nun den Tag vollführet,  
Die Welt hat sich zur Ruh' gemacht: tu', Seel', was dir gebühret,  
Tritt an die Himmelstür und sing' ein Lied dafür;  
Laß deine Augen, Herz und Sinn auf Jesum sein gerichtet hin!

Verschmähe nicht das schlichte Lied, das ich dir, Jesu, singe,  
In meinem Herzen ist kein Fried', bis ich es zu dir bringe;  
Ich bringe, was ich kann, ach nimm es gnädig an,  
Es ist von Herzen gut gemeint, mein Jesus, meiner Seelen Freund!

**Gemeinsamer Gesang:**

Jesu, geh voran auf der Lebensbahn, und wir wollen nicht ver-  
weilen, dir getreulich nachzueilen: Führe uns an der Hand bis ins Vaterland.

Solls uns hart ergehn, laß uns feste stehn, und auch in den schwer-  
en Tagen niemals über Lasten klagen; denn durch Trübsal hier, geht  
der Weg zu dir.

**Vorlesung, Gebet und Segen**

**Joh. Seb. Bach:**

„Jesu meine Freude“, Motette für fünfstimmigen Chor

**Choral:**

Jesu, meine Freude  
Meines Herzens Weide,  
Jesu, meine Zier!  
Ach, wie lang, ach lange,  
Ist dem Herzen bange

Und verlangt nach dir!  
Gottes Lamm,  
Mein Bräutigam,  
Außer dir soll mir auf Erden  
Nichts sonst Liebers werden.

### Chor:

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Röm. 8, 1

### Choral:

Unter deinen Schirmen  
Bin ich vor den Stürmen  
Aller Feinde frei.  
Laß den Satan wittern,  
Laß den Feind erbittern,

Mir steht Jesus bei!  
Ob es icht  
Gleich kracht und blitzt,  
Obgleich Sünd und Hölle schrecken,  
Jesus will mich decken.

### Terzett:

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Röm. 8, 2

### Chor und Fuge:

Troß dem alten Drachen,  
Troß des Todes Rachen,  
Troß der Furcht dazu!  
Tobe, Welt, und springe,  
Ich steh hier und singe

In gar sicherer Ruh!  
Gottes Macht  
Hält mich in acht! [stummen,  
Erd und Abgrund muß ver-  
Ob sie noch so brummen!

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gott Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Röm. 8, 9

### Choral:

Weg mit allen Schätzen,  
Du bist mein Ergötzen,  
Jesu, meine Lust!  
Weg, ihr eitlen Ehren,  
Ich mag euch nicht hören,

Bleibt mir unbewußt.  
Elend, Not,  
Kreuz, Schmach und Tod  
Soll mich, ob ich viel muß leiden,  
Nicht von Jesu scheiden.

### Terzett:

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

Röm. 8, 10

### Quartett (Choral im Alt):

Gute Nacht, o Wesen,  
Das die Welt erlesen,  
Mir gefällst du nicht!  
Gute Nacht, ihr Sünden  
Bleibet weit dahinten,

Kommt nicht mehr ans Licht!  
Gute Nacht,  
Du Stolz und Pracht!  
Dir sei ganz, du Lasterleben,  
Gute Nacht gegeben!

19  
Chor:

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat,  
in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auf-  
erwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, daß  
sein Geist in euch wohnet. Röm. 8, 11

Choral:

Weicht, ihr Trauergeister,  
Denn mein Freudenmeister,  
Jesus, tritt herein.  
Denen, die Gott lieben,  
Muß auch ihr Betrüben

Lauter Freude sein.  
Duld ich schon  
Hier Spott und Hohn,  
Dennoch bleibst du auch im Leide,  
Jesu, meine Freude.

Johann Franck (1677)

Choralmelodie von Johann Crüger (1598—1662)

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Hildegard Lehmann

Leitung: Wolfgang Richter, Chorpräfekt

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Herr Jesu Gnadensonne. Tonsatz Gottfr. Müller
2. Jesus ist kommen. Grund ewiger Freuden. Cöthen 1733
3. Meinen Jesum laß ich nicht. 1674
4. Unser Herrscher, unser König. Neander

---

Nächste Vesper:

Sonnabend, den 28. Januar 1933, abends 6 Uhr:

Psalmen von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Albert Becker  
Fest- und Gedächtnisprüche von Johannes Brahms

Voranzeige:

Johann Sebastian Bach: Hohe Messe in h-moll

Sonnabend, den 18. Februar, abends 8 Uhr

Leipsh & Reichardt, Dresden

